

# Mein Geld

**4 - 2010**

Juni / Juli

17. Jahrgang

Deutschland Euro 4,50

Österreich Euro 5,10

[www.meingeld.org](http://www.meingeld.org)



Wirtschaft

Investment

Immobilien

Versicherungen



## ETF-Ein-Mal-Eins

zukünftiges Finanzzentrum in Shanghai

**Makler und Finanzdienstleister:**

Marktgerechte Konzepte für den Vertrieb

**KompetenzCenter-bAV**

Neue Tarife bei den Versicherern

**Fonds:**

Die Anlageklassen für die nächste Krise



**Zum Interviewpartner:**

*Klaus Ragotzky ist Geschäftsführer des 2001 gegründeten Emissionshauses FIDURA Capital Consult GmbH. Mit einem platzierten Fondsvolumen von rund 80 Millionen Euro gehört das Münchner Emissionshaus zu den führenden Anbietern von direkt investierenden Private-Equity-Publikumsfonds in Deutschland.*



Klaus Ragotzky, Geschäftsführer des Emissionshauses FIDURA Capital Consult GmbH

## **Mein Geld im Gespräch über das Beteiligungskonzept des aktuellen Fondsangebotes, den Beteiligungsprozess bei Private-Equity-Investitionen und die Zukunftsstrategie des Initiators**

**Seit März ist Ihr dritter Fonds im Vertrieb. Beschreiben Sie uns das Beteiligungskonzept des FIDURA Rendite Sicherheit Plus Ethik 3 Fonds.**

Der Anleger beteiligt sich mit einem Teil seiner Einlage direkt an wachstumsorientierten, ethisch und nachhaltig – insbesondere mit Rücksicht auf ökologische und soziale Gesichtspunkte – agierenden Unternehmen. Der nicht für Beteiligungen eingesetzte Teil der Fondseinlage wird – vorausgesetzt der Anleger entscheidet sich nicht dagegen – nach Berücksichtigung einer ausreichenden Liquiditätsreserve in Versicherungsprodukte renommierter

angelsächsischer Versicherungsgesellschaften investiert. Hierbei soll das von den Versicherungen über die Laufzeit des Fonds erwirtschaftete Kapital den Wert der gesamten Fondseinlage des Zeichners erreichen und so dessen Kapitaleinsatz absichern. Auf diese Weise entsteht eine Kapitalanlage, die ein attraktives Renditepotenzial von bis zu 14 Prozent p. a. mit hoher Sicherheit verbindet – ein bislang einmaliges Konzept.

**Können Sie den Beteiligungsprozess skizzieren?**

Nach der Entscheidung auf der Grundlage des fondseigenen Kriterienkatalogs, dass eine Beteiligung

an einem bestimmten Unternehmen grundsätzlich in Frage kommt, erfolgen persönliche Gespräche mit dem Management des Unternehmens, in das investiert werden soll. Ziel dabei ist festzustellen, welche gegenseitigen Erwartungshaltungen zwischen dem Fonds und dem Unternehmen bestehen und wie die wesentlichen Eckdaten einer Beteiligung aussehen sollten. An diese Sondierungsphase schließt sich eine umfangreiche Beteiligungsprüfung an. Ziel hierbei ist, am Ende dieses Prozesses mindestens auf demselben Informationsstand wie die Geschäftsführung des betreffenden Unternehmens zu sein. Nach einer positiven Entscheidung durch den Anlegeausschuss, der aus



Vertretern des Fondsmanagements und der Anleger besteht, werden die Beteiligungsverträge geschlossen.

### **Wann werden die Unternehmen verkauft?**

Nach fünf bis neun Jahren sollte das Zielunternehmen die vereinbarten Neuerungen, Veränderungen oder Erweiterungen erfolgreich umgesetzt haben. Dann ist es für den Fonds an der Zeit, sich wieder von dem Unternehmen zu trennen und die bis dahin erzielte Wertsteigerung zu realisieren. In über 70 Prozent aller Fälle wird die Veräußerung über einen so genannten Trade Sale realisiert. Dies bedeutet, dass die Beteiligung an einen neuen, zumeist strategischen Investor verkauft wird. Oft handelt es sich hierbei um große Konzerne, aber auch um Konkurrenten oder Kunden des Unternehmens. Die in der Regel weitaus lukrativste Exit-Variante ist der Gang des Unternehmens an die Börse, an der die Unternehmensanteile dann später auch vom Fonds veräußert werden

können. Allerdings gelingt ein solcher Schritt nur noch den besten Unternehmen und auch nur dann, wenn das Kapitalmarktumfeld positiv ist.

### **Planen Sie, auch in anderen Anlagensegmenten tätig zu werden?**

Nein, wir werden uns auch in Zukunft auf unsere Kernkompetenz, nämlich direkt investierende Private-Equity-Fonds mit festen ethischen Beteiligungskriterien, konzentrieren. Dies aus zwei Gründen: Anders als bei Dachfondskonzepten können wir durch die direkte Investition in Unter-

nehmen aufgrund der umfassenden Informations- und Kontrollbasis Ertrags- und Umsatzpotenziale besonders gut identifizieren und damit den Beteiligungserfolg vorhersehen und steuern. Zweitens: Immer mehr Menschen erkennen, dass sie mit ihren Geldanlagen Veränderungen in Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft erreichen können – und zwar ohne dass die Rendite darunter leidet. Denn nachgewiesenermaßen entwickeln sich nachhaltig ausgerichtete Unternehmen besser als solche, die sich nicht an ökologischen und sozialen Zielsetzungen orientieren.



**FIDURA**  
CAPITAL CONSULT

**FIDURA Capital Consult GmbH**

Bavariaring 44  
80336 München  
Tel.: +49 (0)89 / 23 88 98-0  
Fax: +49 (0)89 / 23 88 98-29  
E-mail: [info@fidura-fonds.de](mailto:info@fidura-fonds.de)  
Web: [www.fidura-fonds.de](http://www.fidura-fonds.de)